

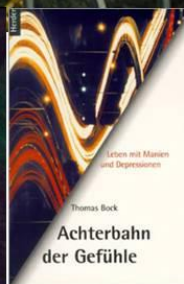
Schulschlussmesse 2006 BG Hartberg

Thema: Das Leben - eine Achterbahn



Achterbahn fahren

Meine Gefühle
fahren Achterbahn
mal hoch
mal runter
mal Looping
und zum Schluss
das abrupte Ende.
Bitte aussteigen!



Schulschlussmesse
2005/06

Das Leben -
„Auf der Achterbahn“

Eröffnung: Here comes the sun

Begrüßung und Eröffnung, Ankündigen des Themas: Priester

Hinführung zum Thema (Schülerin)

Das Leben eines Schülers ist von Höhen und Tiefen geprägt. Mal ist man in euphorischer Stimmung, nach einer besonders gut gelungenen Schularbeit und mal ist man tief bestürzt über den 5er in Mathe. Dauernd stellt man sich neuen Herausforderungen und probiert diese so gut wie nur möglich zu bewältigen. Man sollte Mitschüler trösten und manchmal muss man sogar selbst getröstet werden. Angst und Freude gehören genauso zum Schulalltag, wie Freundschaft und gute Gemeinschaft. Oft zweifelt man an sich selbst, doch dann erfährt man wieder Zuversicht. In vielerlei Hinsicht ähnelt das Leben eines Schülers Der Fahrt auf einer Achterbahn.

Bußakt - Schülerin

Es gibt Momente in denen wir ganz unten sind. Deprimiert, ausgelaugt, fragend, warum das Leben so unfair ist, wo ist Gott?

Angst, Unsicherheit, Enttäuschung und Ratlosigkeit.

In der Schule, im Kreise der Freunde oder der Familie oder in der Liebe - überall gibt es die Einsamkeit und die Trauer am Tiefpunkt.

Warum bin ich dort gelandet?

Ich zweifle an mir selbst, an meinen Fähigkeiten an der Welt und an Gott.

Gebet - Priester

Gott, du willst, dass unser Leben gelingt, verzeihe uns, wo wir selber beigetragen haben, dass wir an einem Tiefpunkt landeten. Verzeihe uns die Gleichgültigkeit, den Egoismus, die Besserwisserei, die falschen Ziele, die wir verfolgt haben. Du streckst uns deine Hand entgegen, damit wir wieder zu neuen Höhen uns erheben können.

Wir danken dir für alle Begleitung in diesem Schuljahr, für deinen Segen aber auch für dein Schweigen, das uns an unsere Mitverantwortung für dein Reich erinnerte.

Du lenkst unsere Bahnen heute und in Ewigkeit

Musikstück

Predigt

Pr.: In der Vorbereitung auf diese Messe haben sich Schüler Gedanken gemacht zum Vergleich des Lebens mit der Achterbahn.

Schülerin

Tatsächlich ist das Leben oft wie eine Achterbahn. Einmal geht es rauf und einmal runter. Manchmal bekommt man es mit der Angst zu tun und dann ist man erleichtert wenn die wilde Fahrt vorbei ist, und man sehnt sich doch wieder einzusteigen und die Berg- und Talfahrt neu zu beginnen.

Man weiß nie was einem im nächsten Moment erwarten wird. Was ist nach dieser nächsten Kurve? Erwartet mich etwas Unvorhergesehenes, überraschend Neues, noch nie Da-Gewesenes?

Was kommt nach dem langen Anstieg? Werde ich wieder auf den Boden der Tatsachen fallen? Oder wird dieses Gefühl der Freiheit tief in mir drinnen anhalten?

Arbeit und Mühe haben dich nach oben gebracht. Und jetzt wieder der Sturz in die Tiefe, soll alles nutzlos gewesen sein? Du kannst nicht plötzlich aussteigen, nur weil du gerade das Gefühl empfindest als gehe es nur mehr abwärts.

Weiterfahren, weiterkämpfen und festgeschnallt in die nächsten Kurven, Loopings, Roll Dives, Corkscrews und Boomerangs gehen.

Oft fällt dies schwer, aber mit Mut, Vertrauen und Zuversicht kann manch Unmögliches geschafft werden.

Schülerin

Wenn wir das Leben mit einer Achterbahn vergleichen, dürfen wir keineswegs außer Acht lassen, dass man auch in einer Achterbahn nicht alleine ist. Man sitzt nicht alleine da und spürt, wie sich der Magen dreht und windet und einem das Mittagessen hochkommt. Es ist in einer Achterbahn immer schön, zu wissen, dass es anderen genauso geht. Niemand kann diesen Gefühlen entkommen, der Aufregung, wenn es langsam, aber sicher nach oben geht, bis man dann ganz oben ist, und die Angst, bevor es rasend schnell wieder abwärts geht. Man ist nicht alleine, wenn man kopfüber in einem Looping hängt und denkt, man müsse sterben. Und man ist auch nicht alleine, wenn man bei einem schnellen Teilstück wie am Spieß kreischt und schreit, sei es aus Freude oder aus Angst oder einfach nur als Produkt von zu viel Adrenalin.

So ist es auch im Leben. Wir haben immer Freunde um uns herum, oder zumindest andere Menschen, die das gleiche durchmachen wie wir selbst. Alle gehen durch die Höhen und Tiefen der ersten Liebe, von verpatzten Schularbeiten oder von Unstimmigkeiten in der Klassengemeinschaft. Andere Menschen sind da und schreien mit uns, und dieses Gefühl der Gemeinschaft kann uns dann auch helfen, uns wieder auf den nächsten Anstieg vorzubereiten.

Überleitung zu Musik und Sprüche

Antwortgesang: Worte der Zuversicht (Sprüche und Musik)

- Auch ein Schritt zurück ist oft ein Schritt zum Ziel
- Wer niemals abhebt wird nirgendwo landen
- Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung
- Innovation beginnt im Kopf mit einer kühnen Idee und dem Mut zum Risiko
- Man muss aufwärts blicken, um die Sterne zu sehen
- Was du in anderen Menschen entzünden willst, muss in dir selbst brennen

Bibelwort (Ps 23 in neuer Übertragung)

Pr.: Auf der Achterbahn, unterwegs in Höhen und Tiefen. Im Gottesdienst feiern wir, dass wir begleitet sind von Gott, dass wir nicht aus der Bahn des Lebens fliegen, so sehr sie uns auch manchmal in gefährliche Lagen bringt. Gott will uns sicher führen, wo wir uns führen lassen. Hören wir die Worte der Zuwendung Gottes aus der Erfahrung eines Beters, die in der Bibel aufgeschrieben ist im Ps 23

Lektor - Lehrer

Der Herr ist mein Hirte, er sorgt sich um mich,
Wo immer er mich hinführt: er gibt mir einen festen Schritt.
Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil;
denn er ist bei mir, sein Stock und sein Stab geben mir Zuversicht.
Er zeigt mir einen Weg durch das Gewühl der Menschen,
durch die Flut der Lichte,
durch das Rauschen der vielen Stimmen,
einen klaren Weg.
Und wenn die Lichte verlöschen und wenn es dunkel wird,
wenn ich einsam bin, wenn ich krank bin, und den Tod fürchte
wenn ich seine Hand verloren habe, fürchte ich doch nicht, ihn zu verlieren.
Denn er ist bei mir.

Fürbitten

Gott, du bist da für uns, wir können unsere Anliegen und Bitten vor dich hintragen, weil du unser Leben gelingen lassen willst.

- Für die Menschen, deren Leben von viel Schwung und Zuversicht erfüllt ist. Hilf ihnen mit anderen diese Freude zu teilen.
- Für die Menschen, die oft ein Tief in ihrem Leben erfahren müssen. Lass sie deine rettende Hand ergreifen.
- Für die Mitschüler in unseren Klassen. Erfülle ihre Ferien mit schönen Erlebnissen.
- Für die Eltern, Lehrer und alle Begleiter in diesem Schuljahr. Lass sie unsere Dankbarkeit spüren.
- Für die Menschen, die einsam und allein sein. Gib uns die Kraft dort zu helfen, wo es uns möglich ist.

Pr.: Herr du kennst unsere Nöte und Sorgen, aber auch unsere Freude und Dankbarkeit. Dir wollen wir vertrauen heute und in Ewigkeit.

Lied zur Gabenbereitung

Gabengebet

Präfation (Unterstufe)

Pr.: Es ist gut und richtig, dir zu danken, guter Gott. Du bist die Quelle, der unser Glück entspringt.

Wir danken dir für alles was wir in diesem Jahr in den verschiedenen Fächern gelernt haben.

Wir danken dir für die Freundschaften und die Gemeinschaft in den Klassen und in der Schule

Wir danken dir für die Konflikte und für manches Misslingen, das uns stärker und reifer gemacht hat.

Wir danken dir auch für alles, was unsere Eltern und unsere Familien für uns tagtäglich getan haben.

Pr.: Ganz besonders danken wir für Jesus, deinen Sohn und unseren Bruder. Durch sein Handeln und Reden hat er uns heilend und befreiend einen Weg zu erfülltem Leben gewiesen.

Wir danken dir für ihn, an dem wir uns orientieren können und der uns ermutigt, einander in seinem Geist zu begegnen, und so auf dich zuzugehen. Dankbar bekennen wir::

Heilig

Treuer Gott, unser Leben ist wie ein Weg, von dem wir nicht wissen, wohin er uns führt. Wir sind zwar mit vielen unterwegs und doch oft einsam und verlassen. Immer wieder halten wir Ausschau nach Menschen, die mit uns gehen und uns treu bleiben. Manchmal möchten wir neue Wege gehen und ausbrechen aus starren Gewohnheiten, um frei zu werden und uns selbst zu finden. Wir möchten aufbrechen zu unbekannten Ufern und uns aufmachen zu fernen Horizonten.

Wir glauben, dass du mit uns bist, besonders dann, wenn wir Wege zueinander finden und uns so auf den Weg der Nachfolge Jesu, unseres Bruders, machen.

In seinem Namen und Auftrag sind wir vor dir versammelt, um in Erinnerung an ihn das Brot zu brechen (und den Wein auszuteilen).

Wir bitten dich um deinen Geist, damit im Teilen des Brotes +(im Teilen von Brot und Wein) Jesus Christus unter uns gegenwärtig wird.

Es war in der Nacht vor seinem Leiden. Im Angesichte des Todes kam Jesus mit den Seinen zusammen, um von ihnen Abschied zu nehmen. In jener Nacht nahm er während des Essens Brot in seine Hände, dankte dafür, brach es und reichte es den Seinen mit den Worten:

Nehmet und esset alle davon.

Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

Ebenso nahm er in jener Nacht nach dem Essen den Becher mit Wein, dankte wiederum und reichte ihn den Seinen mit den Worten:

Nehmet und trinket alle daraus.

Das ist der Becher des immer währenden Bundes,

mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Geheimnis des Glaubens

Alle: deinen Tod o Herr verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Priester: Guter Gott, wir erinnern uns daran, dass Jesus ausgefahrene Gleise verließ und neue Wege ging, dass er deshalb am Kreuz sterben musste. Mit seinem Tod ging er selbst aber nicht verloren und wurde sein Geist nicht ausgelöscht. Seine Jüngerinnen und Jünger bekannten, dass du ihm treu geblieben bist durch alles Scheitern hindurch und seinen Weg bestätigt hast.

Sprecher 1: Wir bitten um die Kraft des Heiligen Geistes, ihm auf seinem Weg zu folgen in der Hoffnung, so zum Sinn des Lebens zu finden. Lass uns nicht aneinander vorbeileben, sondern aufeinander zugehen.

Erfülle mit diesem Geist auch jene, die eine besondere Verantwortung in der Kirche tragen.

Wir denken hier besonders an den Bischof von Rom Benekikt und unseren Bischof Egon, die Priester, Diakone, Ordensleute, Haupt- und Ehrenamtlichen.

Sprecher 2: Gedenke all der Menschen, die mit uns waren auf dem Weg des Lebens und die der Tod uns entrissen hat.

Wenn unser eigener Weg zu Ende geht, schenke uns für immer das Leben in Fülle zusammen mit Maria, der Mutter Jesu, mit den Aposteln und Blutzeugen, mit dem/der Heiligen ... und allen Heiligen.

Priester: Durch Christus und mit ihm und in ihm dürfen wir dich, guter Gott, loben und preisen in der Kraft des Heiligen Geistes jetzt und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

Vater unser: gesungen (gemeinsam)

Friedensgruß

Zur Kommunion

Californiacation

Schlussgebet

Es hat Zeiten gegeben in diesem Schuljahr,

in denen mir vieles gelungen ist,

was ich mir vorgenommen hatte.

Es hat auch Zeiten gegeben, in denen ich

Rückschläge und Enttäuschungen hinnehmen musste.

Du, Gott, weißt,
wie traurig und mutlos ich war in solchen Tagen.
Auch wenn ich für manches Geschehen
keine Erklärung finde, weiß ich doch,
dass es im Leben nicht immer geradeaus läuft.
Ich will meine Höhen und Tiefen in deine Hände geben.
Lass sie in dir ihren Sinn finden.

Worte des Hr. Direktor

Segen

Entlassung
Schlusslied Schülerin Schülerin